

eine Minderung erfahren und in ein unaufhaltsames Hinabgleiten geraten. Während der Laie seine Lieblinge in beglückendem Schöpferrausch oder in inbrünstig heißem Ringen um die höchste künstlerische Vollendung wähnt, sind diese größtenteils damit beschäftigt, hinter Kulissen, Versatzstücken oder Direktionstüren heimlich und listig zu horchen und durch Schlüssellöcher zu spähen. Das hingeworfene Wort eines Kollegen, ein abschätziges Achselzucken des Direktors, der Wortwitz eines jämmerlichen Dramaturgen könnte ein Alarmzeichen sein und sofortige Gegenmaßnahmen zur Pflicht machen. Ständig sind die Schrauben anzuziehen, unablässig, bei Tag und Nacht, im Theater, im Restaurant, im gesellschaftlichen Verkehr ist die komplizierte Eisenkonstruktion ihrer Marktgeltung zu beklopfen.

Und was ist nicht sonst noch alles Gegenstand ihrer zitternden, nur mühsam mit dem Purpur höchster Selbsteinschätzung umkleideten Sorge: Die Rolle nach Größe, Tiefe und Höhe. Die Rollen der anderen Mitwirkenden. Der Partner. Art, Ausmaß und Wortlaut der Propaganda. Entwurf eines geeigneten Innen- und Privatlebens. Ornamentale Ausgestaltung der Persönlichkeit. In manchen Fällen Aneignung einer eindrucksvollen Handschrift. Aufnahme in Zeitungsrundfragen und deren humorvoll-sonnige oder würdevoll-besonnene Beantwortung. Lieblings Speise, Lieblingsbeschäftigung, Lieblingsort und Lieblingstier. Anekdoten und Körpergewicht ... Daß unter solchen Umständen die Stars überhaupt noch Zeit finden, ihrem Beruf, dem Theaterspielen, nachzugehen, muß als das eigentliche, das staunenswerteste Wunder ihres Daseins und ohne Ansehen künstlerischer Qualitäten als grandiose Kraftleistung betrachtet und geschätzt werden.

Man sollte angesichts so drückender und unausweichlicher Verpflichtungen, die das Leben dem Star auferlegt, nicht ungerecht sein und sich vernünftiger- und billigerweise zu der Überzeugung durchringen, daß derjenige Star, dem — in besonderen Fällen — ein verhängnisvolles Geschick überragende Begabung als Himmels Geschenk in Schoß, Herz und Hirn fallen ließ, weit eher geschlagen denn begnadet ist durch die katastrophalen moralischen und intellektuellen Erhaltungs- und Verwaltungskosten, die sein Talent ihm aufbürdet und die sich nach allzu kurzer Zeit als eine Art Defizit geltend machen. Ließe sich auf andere Weise die geistige und soziale Unerträglichkeit einiger Stars erklären, die sicherlich als kluge und liebenswerte Geschöpfe ihren Anfang nahmen? Ließe es sich verstehen, daß der hinreißende Darsteller erhabener Gestalten mit zornentflammter Stirn und zitternder Hand über dem Bürsten-